

Medienmitteilung

29. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

«Engagiert euch für unseren exzellenten Naturpark!»

Die 29. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen fand am 28. März 2026 in Trasadingen statt. Die Anwesenden – 73 Gemeindestimmen und 29 Einzelmitglieder – stimmten allen Traktanden und Anträgen zu.

Zur Einleitung begrüsst Werner Haas, Gemeinderat der Gastgebergemeinde Trasadingen, die Versammlung in der Mehrzweckhalle. Er stellte zufrieden fest, wie seine Gemeinde von der Mitgliedschaft im Regionalen Naturpark Schaffhausen profitiert: 40 Projekte wurden bisher realisiert, was bedeutet, dass rund das 16-Fache der Investitionen zurück in die Gemeinde fliesst. Hans Rudolf Meier, Präsident des Regionalen Naturparks Schaffhausen, bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz für den Regionalen Naturpark Schaffhausen. Speziell wies er auf die Vorbereitungsarbeiten für die zweite Betriebsphase 2028 bis 2037 hin und stellte einmal mehr fest: «Der Naturpark bringt der Region und den Gemeinden nicht nur finanzielle, sondern auch ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen.» Und er rief alle auf: «Engagiert euch für unseren exzellenten Regionalen Naturpark, motiviert als Botschafterinnen und Botschafter eure Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ein klares Votum an den Gemeindeversammlungen und in den Wohnerräten!»

Jahresabschluss 2025 und Budget 2026

Der Geschäftsführer Christoph Müller erläuterte kurz den Jahresbericht 2025. Dieser liegt in gedruckter Form vor. Mit Freude stellte er fest, dass Merishausen und Dettighofen als assoziierte Gemeinden neu dabei sind. Anschliessend folgten der Jahresabschluss 2025 mit einem positiven Ergebnis, der Bericht der Geschäftsprüfungskommission und der Revisorenbericht. Besonders erfreulich ist die Steigerung der Einnahmen aus Projekten und damit der Eigenfinanzierung. Die Versammlung folgte dem Antrag, den Jahresabschluss 2025 zu genehmigen und den Vorstand und den Geschäftsführer zu entlasten. Ebenfalls genehmigte sie den Antrag, CH 87'000.-- aus dem Betriebsgewinn 2025 in der Schweiz in das Budget 2026 zugunsten verschiedener Projekte sowie von CHF 105'729.92 in die Projektreserven «Neue Projekte CH» zu übertragen. Folglich konnte das an der Mitgliederversammlung im Oktober 2025 verabschiedete Budget 2026 erhöht werden, was die Versammlung ebenfalls genehmigte.

Start in die zweite Betriebsphase

Der Regionale Naturpark Schaffhausen startet Anfang 2028 in die zweite Betriebsphase. Dazu muss nach den Abstimmungen in den Gemeinden per Anfang 2027 beim Bundesamt für Umwelt BAFU ein Gesuch um das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» eingereicht werden, welches aus dem Gesuch des Kantons, dem Parkvertrag und dem Managementplan besteht. Die Dokumente wurden 2025 gemäss den Vorgaben des BAFU erarbeitet, in eine breite Vernehmlassung gegeben und anschliessend bereinigt. Die beiden Unterlagen bilden die Grundlage für die Abstimmungen in den Gemeinden Ende 2026. Auch die Genehmigung dieser Dokumente untersteht gemäss Statuten Art. 17, Abs. f der Mitgliederversammlung, was einstimmig erfolgte. Der ausführliche Managementplan und der Parkvertrag sind mit Anhängen auf der Webseite abrufbar: www.rnpsh.ch/charta.

Aktuelle und praxisgerechte Statuten

Bei einer periodischen Kontrolle der Statuten stellte die Geschäftsstelle fest, dass der Art. 20, Abs. 6, in welchem die Beschlussfähigkeit des Vorstandes geregelt wird, angepasst werden soll. Neu soll der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder entscheiden. Mit dieser Anpassung werden die Statuten aktuell und praxisgerecht ausgestaltet.

Anpassung des Organisationsreglements

Mit dem Start in die zweite Betriebsphase 2028 verbunden ist auch die Anpassung des Organisationsreglements. Es zeichnet sich ab, dass neue Gemeinden zum Naturpark Schaffhausen hinzukommen könnten. Aus diesem Grund muss das Organisationsreglement, in welchem die Mitgliederbeiträge sowie die Verteilung der Stimmen der einzelnen Gemeinden geregelt sind, angepasst

werden. Insbesondere werden im überarbeiteten Organisationsreglement die Mitgliederbeiträge der Agglomerationsgemeinden (nicht mit gesamten Gemeindegebiet im Perimeter) und der Gemeinden in Deutschland klar geregelt.

Ersatzwahl Gemeinde Oberhallau

Per 31.12.2025 ist Roland Ochsner als Gemeindepräsident von Oberhallau zurückgetreten. Aus diesem Grund wählte die Versammlung seinen Nachfolger, David Zumsteg, als neues Mitglied des Vorstands mit Applaus. Hans Rudolf Meier verabschiedete den zurücktretenden Roland Ochsner mit einem herzlichen Dank für seinen grossen Einsatz.

Projekte im laufenden Jahr 2026

Es folgte die Vorstellung der laufenden Projekte durch die Projektleiter/innen. Für Christoph Müller steht das Jahr ganz im Zeichen der zweiten Betriebsphase und der damit verbundenen Gemeinderäte und Organisationen. Cheyenne Zwengel stellte die Kommunikationsplanung bis Ende Jahr vor. Susanne Simmler gab einen Überblick über die Naturpark-Produkte, -Hotels und -Wirte. Pia Sulser stellte das neue Angebot der Wöschwiiber, die Neugestaltung der Dreipärke-Radtour und die Kooperation mit der Organisation Kompotoi vor. Sarah Bänziger erwähnte das Geotop-Projekt, die Pflege und Aufwertungen, die Strukturförderung, die Obstgartenförderung, die steigende Nachfrage nach halbtägigen Firmeneinsätzen sowie den Vortragsabend «Die Ankunft des Goldschakals» in Zusammenarbeit mit der Stiftung KORA. Anna Geiger blickte auf die Naturfilmtage zurück und stellte den neuen Bildungskalender 2026 mit 131 Angeboten vor. Spannend sind auch die Workshops, Kurse und Exkursionen für Naturparkgärtner*innen, der Tag der offenen Museen und die Zeitzeugengespräche «Ziit zum Zuelose», welche in neuen Gemeinden stattfinden.

Alle Projekte und Leistungen der Handlungsfelder «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation», «Wirtschaft – Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe», «Natur & Landschaft», «Bildung & Kultur» können auf der Webseite nach verschiedenen Kriterien abgerufen werden: Gemeinde, Tätigkeitsfelder, Status und ebenfalls nach der Barrierefreiheit: www.rnpsh.ch/projektübersicht.

Nächste Daten – für Ihre Agenda:

24.10.2026 Mitgliederversammlung in Osterfingen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 28. März 2026

Kontaktperson

Cheyenne Zwengel
Kaufmännische Leiterin und Berufsbildnerin
Telefon: 052 533 95 14
E-Mail: cheyenne.zwengel@naturpark-schaffhausen.ch